



**Franz Gotsis, Regierungsdirektor RD**

**Patentprüfer in der Abteilung 1.34  
Diplom-Physiker (Univ), 49 Jahre alt**

**seit 2004 im DPMA**  
**seit 2012 Vorsitzender**  
**und Pressesprecher des VBGR**  
**2008-2012 ordentliches Mitglied im**  
**Örtlichen Personalrat München (DPMA)**  
**seit 2012 ordentliches Mitglied im**  
**Gesamtpersonalrat beim DPMA**  
**seit 2008 ordentliches Mitglied im**  
**Hauptpersonalrat beim BMJV**

## **Bisherige und künftige Tätigkeitsfelder im VBGR und den Personalräten:**

**IT-Projekte:** Interesse an IT-Projekten und einer kritischen Begleitung der wichtigsten Investitionen der Behörden in die Zukunft, mit besonderem Schwerpunkt auf den Patentbereich im DPMA.  
Ziel: Die Pflege und die Weiterentwicklung von IT-Lösungen im Kernbereich der Tätigkeit der Behörden in deren Händen zu belassen, da sie für deren Zukunftsfähigkeit mitentscheidend ist. Im DPMA heißt dies die Pflege und Weiterentwicklung der Rechtersysteme im DPMA und den elektronischen Schutzrechtsakten weitgehend selbst durchzuführen, speziell vor dem Hintergrund der Zusammenlegung der IT-Bereiche des Bundes durch einen Kabinettsbeschluss im Jahr 2015, deren Umsetzung immer näher rückt (siehe Reorganisation der IT im DPMA. Beispiele der Konsolidierung sind die Einführung von PVS-Plus, der E-Rechnung und der elektronischen Verwaltungsakte).  
**Schutz der Beschäftigten vor unkontrollierter oder übermäßiger Überwachung** durch den Einsatz von IT-Systemen und der Auswertung der von Ihnen gesammelten Daten.

**Qualität:** Interesse an der Durchsetzung hoher Qualitätsstandards in den Behörden die dem BMJ unterstellt sind. Wichtig hierfür ist eine für alle Beurteilten nachvollziehbare Liste an Kriterien. Mein besonderer Schwerpunkt liegt auf den prüfenden Bereichen des DPMA (speziell dem Patentbereich – Schnelligkeit ist ohne Beachtung einer hohen Qualität wertlos). Gleiches gilt aber auch im Bundesamt für Justiz (etwa bei EHUG) oder im Bundesministerium der Justiz (BMJV) bei der Formulierung von Gesetzen (die zum Beispiel nicht durch Kanzleien erfolgen sollten). Im Bereich der obersten Bundesgerichte im Geschäftsbereich des BMJV ist es selbstverständlich, dass die Einhaltung höchster Qualitätsstandards wichtiger ist als eine hohe Schnelligkeit.

**dbb:** Vertretung des VBGR im dbb beamtenbund und tarifunion: Beim Gewerkschaftstag in Berlin, den Arbeitstagen und im Bundeshauptvorstand als Vertretung des Vorsitzenden des VBGR.

**Tarifbereich:** Interesse am Erhalt von hochwertigen und in der Zukunft wichtigen Aufgaben in den Behörden. Unterstützung attraktiver Aufstiegsmöglichkeiten sowie von nutzbaren Fortbildungen.

**Zukunft:** Vertretung der Beschäftigten und deren berechtigten Interessen,  
welche im Positionspapier des VBGR zum Ausdruck gebracht wurden.  
Besonderer Einsatz um die Beurteilungen transparenter werden zu lassen, so dass die Beurteilten diese besser nachvollziehen können und vor dem Beurteilungszeitraum wissen, nach welchen Kriterien sie beurteilt werden.  
Stärkung der Qualität der Dienstleistungen in den Behörden. Entwicklung von realistischen und transparenten Kriterien, speziell in den prüfenden Bereichen des DPMA.  
Regelmäßige Berichterstattung über meine Tätigkeit in den Personalvertretungsgremien.  
Mindestens einmal pro Jahr in schriftlicher Form.  
Förderung von mehr Transparenz und mehr Beteiligung der Beschäftigten